Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Regulativ über die Prüfung der Behälter für den Transport verflüssigter und verdichteter Gase.

(Mitgeteilt.)

Laut Art. 3 des Regulativs „Erstmalige Prüfung neuer Behälter" ist dem Antrag auf Prüfung auf innern Druck der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich ein Attest einer amtlichen Prüfungsstelle über die Beschaffenheit des Materials (Qualität, Festigkeit, Dehnung) vorzulegen.

Die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt stellt fest, daß in der überwiegenden Zahl von Fällen die Inhaber solcher Behälter nicht in der Lage sind, solche Materialatteste beizubringen, und daß einige Werke, welche die Behälter erstellen, den schweizerischen Bestellern Atteste über die Beschaffenheit des Materials der Behälter verweigern.

Die Beibringung dieser Materialatteste ist unerläßlich. Über die Zulassung ausländischer Atteste, sowie über allfällige Nachkontrolle entscheidet die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt.

Die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, als amtliche Prüfstelle von Behältern für verdichtete, verflüssigte und unter Druck gelöste Gase, empfiehlt dringend, mit Rücksicht auf das in Vorbereitung sich befindliche neue Regulativ, sowie im Interesse der allgemeinen Sicherheit, neue Flaschen vor Inbetriebnahme in Zürich überprüfen und abstempeln zu lassen, auch dann, wenn ausländische Atteste über den Prüfungsdruck und die Materialbeschaffenheit vorliegen.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Uznach (St. Gallen). (Korr.) An der letzten Holzgant der Genossengemeinde Uznach wurden folgende Preise bezahlt: Bau- und Nutzholz: Weißtannen Fr. 38.20 bis Fr. 55.20, Rottannen Franken 26.20 bis Fr. 47.— per Festmeter. Für tannene Scheiter wurden Fr. 22.20 bis Fr. 28.50 per Ster bezahlt.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Jakob Felber-Olbrecht in Bendel-Kappel (St. Gallen) starb am 27. Oktober im Alter von 71 Jahren.

† Baumeister Felix Casty-Caprez in Landquart starb am 28. Oktober nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 48 Jahren. Er war Teilhaber der Firma Casty & Co., Bauunternehmung in Davos und Landquart.

† Hafnermeister Johann Adam Mauch-Wacker in Matzingen (Thurgau) starb am 29. Oktober im Alter von 76 Jahren.

Für den Ankauf der Liegenschaft „Inseli" in Luzern bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von 279,000 Franken. Die am linken Ufer des Sees in der Nähe des Bahnhofes gelegene Liegenschaft „Inseli" soll mit der Zeit zu einem öffentlichen Park ausgestaltet werden.

Die Restaurierung der „Madeleine" in Genf, jener alten, in ihrer Einfachheit besonders ansprechenden Kirche, wird im neuesten Heft des „Heimatschutz" in Wort und Bild behandelt. Michel Monnier widmet der taktvollen Erneuerungsarbeit von Camille Martin verständnisvolle Würdigung. Die „Madeleine" zeigt zwei, für den Heimatschutz interessante Probleme: um 1914 noch viele überflüssige „Verzierungen" und eigentliche Entstellungen als Resultate früherer Umarbeiten; 1924 die wiedergewonnene stilvolle Schlichtheit, die, als wirklicher Ausdruck der alten Baugesinnung, vom modernen Restaurator des Gebäudes glücklich gefunden wurde. — Das gleiche Heft „Heimatschutz" veröffentlicht die neuerdings freigelegten Fresken in der Kirche von Engollon. Dr. M. Jeanneret widmet der alten Neuenburger Landkirche und ihren zufällig entdeckten Fresken orientierende Zeilen, denen man gerne entnimmt, daß auch hier die Restaurierung nur das Nötige tat, um die eindrücklichen Zeugen künstlerischer Tätigkeit aus der Mitte des 15. Jahrhunderts zu erhalten. — In den „Mitteilungen" des Heftes finden wir u. a. ein anmutiges Bild zur Notiz über die neue Tracht im Zürcher Weinland; Nachrichten über elektrische Leitungen, Uferschutz am Bodensee, Friedhofpflege erweisen wieder die Vielseitigkeit des Heimatschutzes und seiner Zeitschrift.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 38. Jahrgang 1925. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 4.50. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

So viel Wissenswertes und Nützliches bietet kein Taschenkalender seinen Lesern wie der soeben erschienene Schweizerische Gewerbekalender 1925, empfohlen vom Schweizer. Gewerbeverband und vom Kant. bern. Gewerbeverband. Nebst übersichtlich eingeteiltem Raum für Tages-, Kassa- und andere Notizen enthält er u. a. folgende interessante Artikel: Gewerbepolitische Reflexionen, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Präsident des Schweiz. Gewerbeverbandes, Die Frau im Handwerk einst und jetzt, Alte Handwerksbräuche, Die Kunst jung zu bleiben, von Gewerbesekretär Werner Krebs, Der Haus- und Pflanzgarten des Gewerbetreibenden, Kraftquellen, von Handelslehrer A. Spreng, Verkehrsmittel und Handelsverkehr der Schweiz, Die Wasserkräfte der Erde und ihre Ausnützung. Ferner erwähnen wir den Dienst- und Werkvertrag, herausgegeben vom Kant. bern. Gewerbeverbande, Der Nutzen